

Teil 8: Warum die Politik & die Medien trotz hoher Übersterblichkeit weiter am Narrativ des Erfolgs der Deutschen Corona-Politik festhalten

Inhalt

Prolog: Die Deutsche Corona-Politik war nicht erfolgreich – Hat man etwas daraus gelernt?	1
1 Medienkritik: „Der Herdentrieb der Medien schadet ihrer Glaubwürdigkeit“	2
2 „Die grössten Verlierer der Pandemie aber sind die deutschen Medien. Im Vergleich zu ihnen war Lauterbach ein zurückhaltender Mahner.“	5
3 „Die schreibende und sendende Zunft will das Volk erziehen“ – und machen sich damit zu „Komplizen der Regierung“	7
4 Mit der Zahl der Neuinfektionen fing es an um Angst in der Bevölkerung zu schüren und diese Gefügig zu machen	8
5 Nachdem die Zahl der Neuinfektionen (Inzidenz) nicht mehr ausreichte, um genug Angst in der Bevölkerung zu schüren und diese Gefügig zu machen, wurde die „Überlastung der Krankenhäuser, insbesondere der Intensivstationen“ erfunden - Reinigungskraft hilft an Mainzer Uniklinik Zeh zu amputieren	11
Exkurs: Der „Klassenkampf“ der höheren Töchter und Söhnchen gegen „die da Unten“	18
Epilog: „Je mehr ich weiß, um so mehr weiß ich, das ich nicht(s) weiß“ (Einstein) – In den Medien und der Politik ist dies genau umgekehrt: Je weniger man von etwas versteht, und umso mehr die Fakten eine andere Interpretation nahelegen, desto aggressiver verteidigt man seine „Meinung“.	19

Prolog: Die Deutsche Corona-Politik war nicht erfolgreich – Hat man etwas daraus gelernt?

In Deutschland hat es zeitweise harte Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie wie Kontaktbeschränkungen (kein Treffen mit mehr als drei Personen), Restaurants und Dienstleistungsbetriebe wurden geschlossen, alle öffentlichen Veranstaltungen waren verboten, Schulen und Kitas geschlossen etc. pp.¹ Maßgeblich verantwortlich die damalige Bundeskanzlerin Angela Merkel und ihr Kanzleramtsminister Helge Braun (beide CDU). Es wurden damals Grundrechtseinschränkungen für die Bürgerinnen und Bürger durchgesetzt, vor denen selbst

¹ Vgl. <https://www.bundesregierung.de/breg-de/leichte-sprache/22-maerz-2020-regeln-zum-corona-virus-1733310>.

vermutlich die rot-rote SED-Diktatur in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR)² zurückgeschreckt wäre.

Wie im Teil 7 dieses Blogs zu sehen ist³, waren Länder, die ein liberaleres Corona-Management gefahren haben, wie Dänemark und vor allem Schweden, mit deutlich weniger und kürzeren Grundrechtseinschränkungen, deutlich erfolgreicher was die Übersterblichkeit der Menschen angeht. Andere Länder, die wie Deutschland sehr harte und lange Lockdowns hatten, wie Frankreich und Italien, schneiden, was die Bilanz der Maßnahmen angeht, ebenfalls nicht gut ab.)

Für Deutschland kann festgestellt werden, dass vor allem die linken Medien⁴ (DIE ZEIT, DER SPIEGEL, SUEDEUTSCHE ZEITUNG und der öffentlich-rechtliche Rundfunk (ÖRR)(eine harte Linie (Zero- bzw. Null-Covid) mit maximalen Grundrechtseinschränkungen gefordert haben und damit auf Regierungslinie waren, bzw. diese sogar noch „rechts überholt haben“. Dass uns Verhältnisse wie in China, Neuseeland oder Australien erspart geblieben sind, hing, wie im Folgenden zu sehen ist, hing an einem „seidenen Faden.

(Nur in Parenthese soll an dieser Stelle vermerkt werden, dass Deutschland „keine Insel ist“. Die migrantische Bevölkerung aus der Türkei, dem Balkan, Syrien oder Afghanistan hat und hätte sich an die Null-Covid Vorgaben der Medien und der Regierung ohnehin nicht geschert. Man ist nach Hause in Urlaub gefahren und hat sich dort einen „***“ um die Deutschen Corona-Maßnahmen gekümmert⁵)

1 Medienkritik: „Der Herdentrieb der Medien schadet ihrer Glaubwürdigkeit“

In einem am 31.03.2023 erschienen Artikel in der NZZ⁶-weist deren Chefredakteurs Eric Gujer darauf hin, dass der deutsche Gesundheitsminister Lauterbach bereist zahlreiche Fehleinschätzungen zugestanden hat. Lauterbach, laut Gujer „eine merkwürdige Mischung aus Daniel Düsentrrieb, Nostradamus und Nervensäge“⁷, der vor der Pandemie als für ein Ministeramt vollkommen ungeeignet erschien, hat von der Pandemie, aber vor alle, von der Hysterie in den Medien maximal profitiert. Seine unzähligen Auftritte in Talkshows und sozialen Medien haben ihn zum Minister gemacht!

Die folgende Abbildung gibt zum einen auf der linken Achse die Zahl der Talkshow-Auftritte mit Corona-Bezug wieder. Die rote unterbrochene Linie gibt die absolute Zahl der Talkshow-Auftritte der Zero- oder Null-Covid Fraktion dar (also Karl Lauterbach, Helge Braun, Melanie Brinkmann, Susanne Herold), die schwarze Linie gibt die Talkshow-Auftritte von Vertretern einer weniger autoritären Corona-Strategie (z.B. im Sinne der schwedischen Strategie) wieder (also Alexander S. Kekulé, Hendrick Streeck, Jonas Schmidt-Chanasit). Die dicken roten Punkte geben den Anteil (Prozent) der Auftritte von Karl Lauterbach wieder:

² Vgl.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Sozialistische_Einheitspartei_Deutschlands#:~:text=Die%20Sozialistische%20Einheitspartei%20Deutschlands%20\(SED,zur%20Kader%2D%20und%20Staatspartei%20der](https://de.wikipedia.org/wiki/Sozialistische_Einheitspartei_Deutschlands#:~:text=Die%20Sozialistische%20Einheitspartei%20Deutschlands%20(SED,zur%20Kader%2D%20und%20Staatspartei%20der)

³ Vgl. https://www.uni-speyer.de/fileadmin/Lehrstuehle/Knorr/Update_Erfolg_der_Corona-Massnahmen_03_23.pdf.

⁴ Vgl. <https://www.nzz.ch/international/das-herz-des-deutschen-journalisten-schlaegt-links-ld.1434890>.

⁵ Vgl. hierzu den dritten Teil dieses Blogs: https://www.uni-speyer.de/fileadmin/Lehrstuehle/Knorr/3_Corona-Fallzahlen_und_soziooekonomische_Faktoren_Diskussion_Migrationshintergrund_.pdf.

⁶ NZZ: Neue Zürcher Zeitung, <https://www.nzz.ch/meinung/der-andere-blick/corona-und-fluechtlingskrise-das-versagen-der-deutschen-medien-ld.1732546>.

⁷ Ebda.

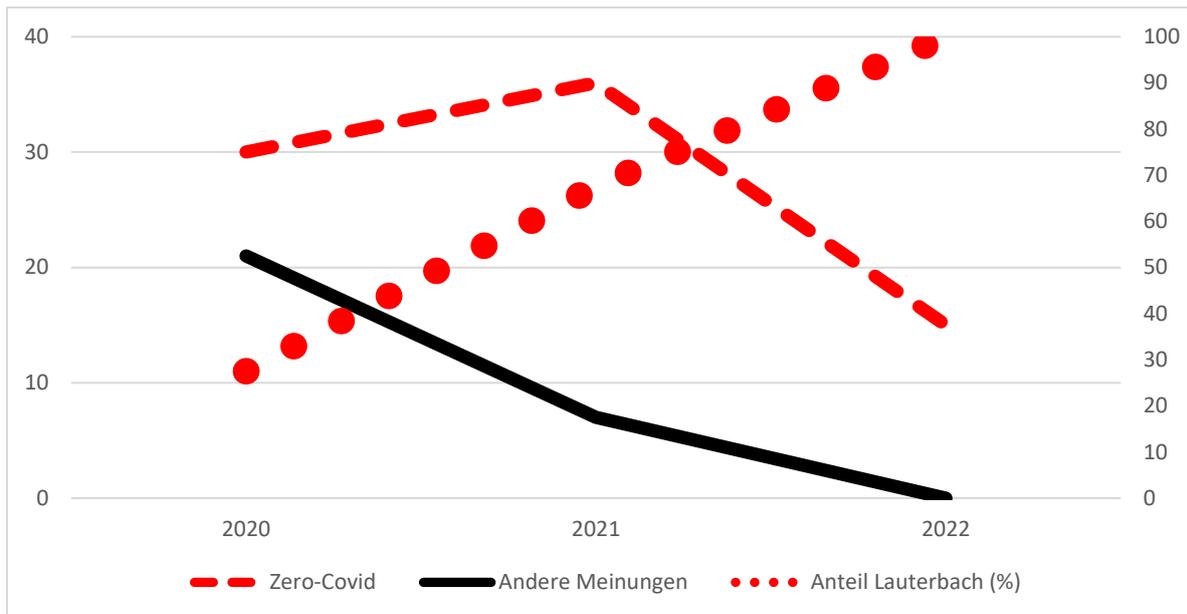


Abb. 1-1: Anzahl Talkshow Auftritte „Zero-Covid-Vertreter“ und andere Wissenschaftler; prozentualer Anteil Karl Lauterbach, Quellen: Statista und Meedia.de⁸

Was fällt auf?

Während im Jahr 2020 immerhin nur ca. 10 Talkgäste der Null-Covid-Fraktion mehr eingeladen worden sind, waren es 2021 bereits 29, wobei die Anzahl der Null-Covid-Apologeten ständig steigt und ansonsten nur noch Hendrick Streeck hin und wieder eingeladen worden ist. Im Jahr 2022 auch dieser nicht mehr; es wurde nur noch Karl Lauterbach eingeladen!

Karl Lauterbach muss als absoluter Gewinner der Pandemie gewertet werden, denn die Medien haben ihn ins Ministeramt getragen. Allerdings:

„Unterdessen hat Lauterbach seine Glaubwürdigkeit ruiniert. Seine Äusserungen in Talkshows und den sozialen Netzwerken fliegen ihm um die Ohren. Er sprach von einer «nebenwirkungsfreien Impfung». Er trommelte für Schulschliessungen, denn «Schulen sind Cluster, treiben Pandemie, Studienlage klar». Alles Unsinn, verbrämt als Wissenschaft. Der Minister ist kein bisschen besser als die sogenannten Corona-Leugner, die mit derselben Inbrunst unwissenschaftlichen Hokusfokus als Fakten darstellten. ...

Lauterbach räumt unterdessen ein, dass es «schwere Impfschäden» gibt. Die Schulschliessungen bezeichnet er als «Riesenfehler». Selten hat sich ein Minister derart schnell selbst demontiert, nur Christine Lambrecht gelang das noch gründlicher.“⁹

In den öffentlich-rechtlichen Talkshows sind andere Meinungen als die der Zero-Covid Fraktion ab 2021 kaum noch, und ab 2022 gar nicht mehr zu Wort gekommen.

⁸ 2020: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1119839/umfrage/meisteingeladene-gaeste-in-den-talkshows-rund-um-das-thema-corona/>. 2021: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/169412/umfrage/meisteingeladene-gaeste-in-talkshows/>. 2022: <https://www.meedia.de/marktdaten-medien/die-gaestelisten-auswertung-der-ard-und-zdf-talks-norbert-roettgen-entthront-karl-lauterbach-als-talkshowkoenig-34c800c887549b83349b01619fe22282>.

⁹ <https://www.nzz.ch/meinung/der-andere-blick/corona-und-fluechtlingskrise-das-versagen-der-deutschen-medien-ld.1732546>, vgl. hierzu auch den Epilog des letzten Teils des Blogs (7) „It’s Time to say goodbye“, https://www.uni-speyer.de/fileadmin/Lehrstuehle/Knorr/Update__Erfolg__der_Corona-Massnahmen_03_23.pdf.

Viola Priesemann aber schon:

RND: „„Hat nicht gereicht“: Forscherin Priesemann fordert konsequenten Lockdown“ (2020)¹⁰

In der „ZEIT“: „Viola Priesemann vom Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation, die selbst nicht am No-Covid-Papier beteiligt war, sagt: "Es hat klare Vorteile, wenn man das Virus komplett los ist. Man sollte in den kommenden Wochen noch einmal darüber nachdenken, ob das nicht eine Möglichkeit wäre." Erst im Dezember machten sich Virologinnen und Epidemiologen rund um Priesemann dafür stark, eine solche Strategie europaweit einzuführen (The Lancet: Priesemann et al., 2020).“¹¹

Melanie Brinkmann: Die letzte Stalinistin?

Die gruseligste Deutsche Corona-Expert*in ist aber vermutlich Melanie Brinkmann, die selbst am 1.03.2023 noch in der BZ (Berliner Zeitung) verlautbaren ließ: „Haben zu sehr auf Gegner von Schutzmaßnahmen gehört – und auf Drosten“¹² Und damit nicht genug: „Melanie Brinkmann sprach in einem Interview über „falsche Ausgewogenheit“ in der Pandemie. Zudem verteidigte sie die „No Covid“-Strategie.“¹³ Schon die Aussage „falsche Ausgewogenheit“ erscheint mehr als merkwürdig, sind doch z.B. in den ARD-Talkshows (siehe Abb. 1-1) nur noch Zero-Covid-Apologeten zu Wort gekommen. Auch dass Christian Drosten, natürlich einer der Unterzeichner der „Zero-Covid-Initiative“¹⁴ für Frau Brinkmann scheinbar auf der Seite der „Lockdown-Verweigerer“ steht, spricht für den Realitätsverlust von Frau Brinkmann. Selbst für die TAZ ist die Fantasie (wie sie Frau Brinkmann vorgeschwebt hat), eine „halbtotalitäre Fantasie“¹⁵.

Wie gesagt, selbst die linke Tageszeitung (TAZ), die üblicherweise staatsdirigistischen sozialistischen Maßnahmen eher gewogen ist, urteilt über die „Zero-Covid-Initiative“: „Die Initiative „Zero Covid“ will das Coronavirus durch einen mehrwöchigen Total-Lockdown bezwingen. Die Ideen sind weltfremd und wenig zielführend.“¹⁶

In China, z.B. in Shanghai, hat man die von *Brinkmann tatsächlich exekutiert. Z.B. noch im April 2022. Über die furchtbaren Folgen dieser „Zero-Covid-Politik“ liest man z.B. bei der BBC:

“Shanghai: Residents 'running out of food' in Covid lockdown”¹⁷

(The latest outbreak in Shanghai, first detected in late March, has seen more than 400,000 cases recorded so far and 36 deaths. Nearly all were elderly, unvaccinated residents with underlying health problems, according to Chinese officials.)¹⁸

Selbst China hat sich Ende des Jahres 2022 von der „Null-Covid“ Politik verabschiedet.¹⁹

¹⁰ [Corona: Teil-Lockdown laut Forscherin nahezu sinnlos \(rnd.de\).](https://www.rnd.de/Corona/Teil-Lockdown-laut-Forscherin-nahezu-sinnlos-rnd.de)

¹¹ [No-Covid-Strategie: Freiheit oder Gesundheit: ein falscher Gegensatz | ZEIT ONLINE.](https://www.zeit.de/2020/01/No-Covid-Strategie-Freiheit-oder-Gesundheit-ein-falscher-Gegensatz)

¹² [Virologin: Haben zu sehr auf Gegner von Schutzmaßnahmen gehört – und auf Drosten \(berliner-zeitung.de\).](https://www.berliner-zeitung.de/virologin-haben-zu-sehr-auf-gegner-von-schutzmassnahmen-gehört-und-auf-drosten-berliner-zeitung.de)

¹³ Ebda.

¹⁴ Vgl. z.B. [https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/zero-covid-lockdown-neuinfektionen-1.5181838.](https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/zero-covid-lockdown-neuinfektionen-1.5181838)

¹⁵ Ebda.

¹⁶ [https://taz.de/Vorschlaege-der-Initiative-Zero-Covid/!5739231/.](https://taz.de/Vorschlaege-der-Initiative-Zero-Covid/!5739231/)

¹⁷ <https://www.bbc.com/news/world-asia-china-61019975>, sowie [https://www.bbc.com/news/world-asia-china-61137649.](https://www.bbc.com/news/world-asia-china-61137649)

¹⁸ Ebda.

¹⁹ [https://www.spiegel.de/wissenschaft/china-das-ende-von-null-covid-und-was-es-bedeutet-a-ebb442ef-19e2-4d3b-83f7-8ded0aff46df.](https://www.spiegel.de/wissenschaft/china-das-ende-von-null-covid-und-was-es-bedeutet-a-ebb442ef-19e2-4d3b-83f7-8ded0aff46df)

Die ursprünglich als vorbildlich vermutete „Null-Covid-Strategie“ des Inselstaats Neuseeland ist bereits 2021 gescheitert und wurde korrigiert.²⁰

Melanie Brinkmann ist 2023 vermutlich die letzte Apologetin einer Zero-Covid-Politik. Aber vermutlich geht es ihm oder ihr oder * doch vielmehr um eine gesellschaftliche Veränderung in Richtung einer neuen DDR²¹.

2 „Die grössten Verlierer der Pandemie aber sind die deutschen Medien. Im Vergleich zu ihnen war Lauterbach ein zurückhaltender Mahner.“²²

„So behauptete der «Spiegel», dass «nachweislich viele Tote auf das Konto von Pflegekräften gehen, die sich aus Bockigkeit nicht impfen lassen». Für die steile These gab es nie den Hauch eines Belegs, aber Hauptsache, man hatte Ungeimpfte als Corona-Totschläger denunziert.“

Und:

„Wer nicht auf der Linie des Magazins lag, wurde unbarmherzig niedergemacht: «Einen grösseren Schaden als Corona-Leugner haben im vergangenen Jahr wohl Experten angerichtet, die immer wieder gegen wissenschaftlich begründete Massnahmen argumentiert haben, zum Beispiel Jonas Schmidt-Chanasit und Hendrik Streeck.» ...

Der Virologe Streeck hatte den Fehler begangen, den Physikern, Informatikern und allen anderen Nichtmedizinern zu widersprechen, die mit mathematischen Modellen vor gigantischen Fallzahlen warnten. In ihrem Alarmismus gingen Modellierer sogar so weit, eine Zero-Covid-Strategie zu fordern – die totalitäre Phantasie einer totalen Stilllegung der Gesellschaft. Auch der deutsche Corona-Papst Christian Drosten äusserte Sympathie für die monströse Idee: «Es wäre absolut erstrebenswert, jetzt auf die Null zumindest zu zielen.»²³

²⁰ <https://www.dw.com/de/neuseeland-scheitert-mit-null-covid-strategie/a-58949063>. & <https://www.tagesschau.de/ausland/ozeanien/neuseeland-corona-strategiewechsel-101.html>.

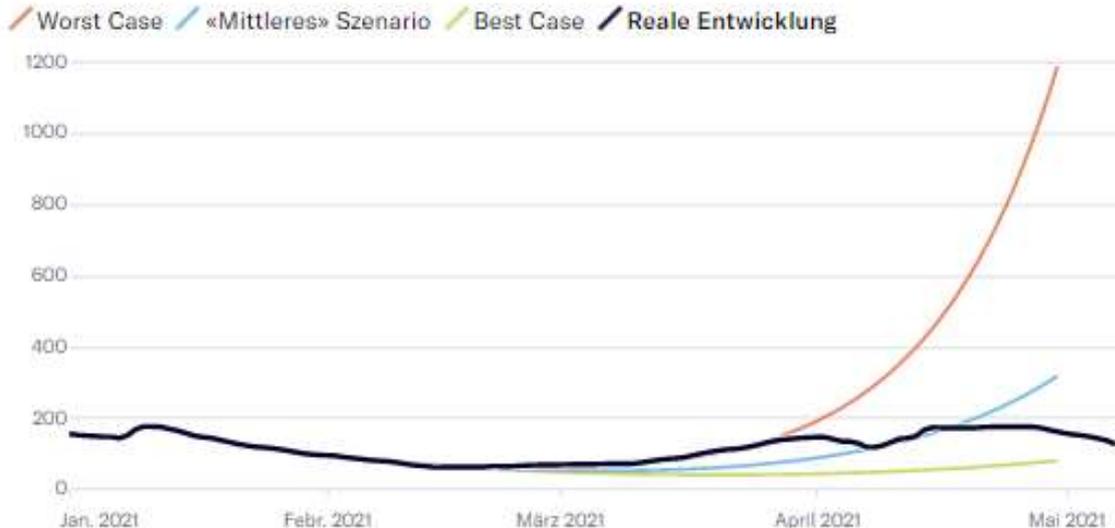
²¹ Vgl. die TAZ (sic!), Fn. 11.

²² <https://www.nzz.ch/meinung/der-andere-blick/corona-und-fluechtlingskrise-das-versagen-der-deutschen-medien-ld.1732546>.

²³ Ebda.

Auch Medien veröffentlichten Corona-Modellrechnungen mit fragwürdigen Annahmen

Die drei Szenarien einer Modellrechnung der «Süddeutschen Zeitung» vom 5. Februar 2021 sowie die tatsächlich gemeldete 7-Tage-Inzidenz



Vom 6. Februar bis zum 26. März 2021 verlief die reale Entwicklung der 7-Tage-Inzidenz (in Schwarz) ungefähr auf der roten Kurve des Worst-Case-Szenarios.

Quellen: [RKI](#), [SZ](#)

NZZ / sih.

Abb. 2-1: „Horrorszenario der Süddeutschen Zeitung (SZ)“²⁴

„Ausgerechnet der «Spiegel», die laute Tröte einer repressiven Seuchenpolitik, schlägt inzwischen andere Töne an. Unter dem Titel «Wir Coronaversager» rechnet Alexander Neubacher mit dem Überbietungswettbewerb in der Pandemie ab, immer strengere Massnahmen zu fordern. Er kritisiert sogar Drostens, den der «Spiegel» wie einen Heiligen verehrte. Neubachers Fazit: «Und wir Medien, auch wir beim «Spiegel», die wir uns gern als vierte Gewalt betrachten? Ich fürchte, der Diktator in uns war ziemlich stark.»²⁵

Natürlich ist das „Fazit“ von Herrn Neubauer sowohl Selbstgerecht wie auch Selbstverliebt. Damit passt es aber sehr gut zum SPIEGEL.

Eric Gujer bricht allerdings eine Lanze für den SPIEGEL indem er weiter urteilt:

„Damit unterscheidet er [der SPIEGEL] sich wohltuend von den meisten Medien, die den Pandemie-Diktator in sich nie exorziert haben. Sie bettelten damals förmlich um strenge Massnahmen und kanzelten alle ab, die Zweifel am harten Kurs von Bund und Ländern äusserten.“²⁶

Aber die durch die Medien geschürte Angst vor speziell Corona hat sich in der Bevölkerung und den Medien selbst verfangen: „Mann klammert sich an der Überzeugung fest, dass die kollektive Isolation in der Pandemie richtig war ..²⁷ Auch wenn die Fakten längst eine ganz andere Sprache sprechen (siehe z.B. Teil 7 dieses Blogs²⁸).

²⁴ Ebda.

²⁵ Ebda.

²⁶ Ebda.

²⁷ Vgl. [Corona-Bilanz: Die Panik-Propheten sind bis auf die Knochen blamiert - WELT](#).

²⁸ [Dr. Massers Corona Blog \(uni-speyer.de\)](#).

3 „Die schreibende und sendende Zunft will das Volk erziehen“ – und machen sich damit zu „Komplizen der Regierung“²⁹

In Medien wie der ARD (Tagesschau) und dem Berliner Tagesspiegel wurde jede Form der Kritik an der Bundesregierung und ihren wissenschaftlichen Einflüsterern (aka Drosten, Lauterbach, Brinkmann u.a.) im Grunde als Hochverrat angesehen. Mit Ausnahme der Springer-Medien WELT und BILD, bildete sich quasi spontan eine autogene **Einheitsfront** der Medien, wie man sie seit 1945 (bzw. 1989) nicht mehr beobachten konnte.

„In der Pandemie lehnten nur wenige Deutsche den als alternativlos dargestellten Kurs ab. Der Mechanismus der Ausgrenzung blieb jedoch derselbe: «Schwurbler» und «Leugner» waren noch die freundlicheren medialen Prädikate. Als sich in Ostdeutschland die Corona-Demonstrationen häuften, nahm die Berichterstattung bisweilen hysterische Züge an.“³⁰

Man will es nicht wahrhaben. Bzw. „was nicht sein darf, dass nicht sein soll“. So kann man z.B. im zwangsfinanzierten und parteinahen ZDF lesen:

„Fazit: Schweden kam mit vergleichsweise wenig Corona-Maßnahmen viel besser durch die Pandemie als zu Beginn befürchtet und verzeichnet eine relativ geringe Übersterblichkeit. Das spricht dafür, dass der Weg für Schweden und seine Bevölkerungsstruktur angemessen war. Als Beweis, dass Corona-Maßnahmen keine Wirkung oder mehr Schaden als Nutzen haben, dient Schweden nicht.“³¹

Die statistische Analyse im vorangegangenen Blog hat allerdings gezeigt, dass es doch einen Zusammenhang zwischen „Härte der Corona“ Maßnahmen und (Über)Sterblichkeit gibt; und zwar in dem Sinne, dass das Schwedische Vorgehen am erfolgreichsten war³². Die Aussage der ZDF-Autoren: „Als Beweis, dass Corona-Maßnahmen keine Wirkung oder mehr Schaden als Nutzen haben, dient Schweden nicht“ steht leider einfach so im Raum. Man hätte dann doch gerne von den ZDF-Autor*innen erfahren, warum die harten Maßnahmen in Italien mit ihren katastrophalen Auswirkungen (Übersterblichkeit) richtig waren bzw. als Beweis dienen, dass Corona-Maßnahmen keinen schädlichen Einfluss (auf die Sterblichkeit) hatten! Über Neuseeland, Australien und vor allem China wollen wir gar nicht erst reden. Möglicherweise lesen ZDF-Redakteure keine Nachrichten, oder verstehen diese nicht ...

„Wie viele Menschenleben ist es mir wert, ohne Maske vor dem Joghurtregal im Supermarkt zu stehen?“³³

„Wie viele können sterben, damit ich nicht mehr dauernd unangenehm kitzelnde Teststäbchen in der Nase habe?“³⁴ Justus Bender von der FAZ (Frankfurter Allgemeine Zeitung) wusste noch am 25.04.2022 die Antwort: „Wer nicht will, dass unschuldige Menschen sterben, muss den ewigen Lockdown verhängen. „Wer das für übertrieben hält, muss stattdessen eine Frage zulassen, auf die es keine vernünftige Antwort gibt: Wie viele Menschenleben ist es mir wert, ... Die Frage ist keineswegs

²⁹ Ebda.

³⁰ Ebda.

³¹ <https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/corona-uebersterblichkeit-schweden-100.html>.

³² Vgl. https://www.uni-speyer.de/fileadmin/Lehrstuehle/Knorr/Update_Erfolg_der_Corona-Massnahmen_03_23.pdf, insbes. Tabelle 3-1.

³³ Vgl. [Wie viele Menschenleben ist es mir wert, ohne Maske vor dem Joghurtregal im Supermarkt zu stehen? \(ich-habe-mitgemacht.de\)](https://www.ich-habe-mitgemacht.de).

³⁴ Ebda., sowie im Original: [Corona: Wie viele Tote nehmen wir für Bequemlichkeit in Kauf? \(faz.net\)](https://www.faz.net).

polemisch, weil der Zusammenhang zwischen Masken, Tests und Totenzahlen erwiesen ist.³⁵ Woher der gute Mann (Justus Bender) die Tatsache vom Zusammenhang zwischen Masken, Tests und Totenzahlen hat, muss sein Geheimnis bleiben. Statistische Daten liefert er jedoch nicht; und vermutlich ist er auch mehr in der esoterischen Welt unterwegs. Dass er aber keine Skrupel hat, auch wegen Verkehrstoten und der endemischen Grippe das öffentliche Leben grundsätzlich einzuschränken bzw. stillzulegen. Der Mann (oder das dens) sollte dringend eine Fortbildung in journalistische Recherche und professionelle therapeutisch-psychologische Hilfe in Anspruch nehmen.

Aber der Artikel steht pars pro toto für die apokalyptisch-dystopische Berichterstattung der Medien, die quasi den Lockdown bzw. die Zero-Covid-Strategie herbeischreiben und senden wollten. Am schönsten ist der Artikel im Zentralorgan für gesellschaftliche Umerziehung DER SPIEGEL, der nützliche Hinweise gab, wie man den Großeltern freundlich aber bestimmt erklärt, warum man die Enkel nicht mehr sehen darf:

„Sollten sie ein bisschen schwerhörig sein und darauf bestehen, trotz Coronakrise ihre Enkel zu besuchen, kann ich nur raten: Übernehmen Sie die Führung und seien Sie hartnäckig! Sagen Sie, warum Sie Ihre Entscheidung getroffen haben und dass es eine Vernunftentscheidung ist, die auf den Informationen von Fachleuten beruht.“³⁶

Natürlich ist es reine Spekulation, das dens, die derartige Texte verfassen auch im Deutschland vor 1989 (DDR) oder 1945 Karriere in den Medien gemacht hätten.

4 Mit der Zahl der Neuinfektionen fing es an um Angst in der Bevölkerung zu schüren und diese Gefügig zu machen

Bereits im ersten Teil dieses Blogs³⁷ viel auf, dass in den Medien viel Angst geschürt worden ist; vermutlich um den Boden für Harte Corona-Maßnahmen und Grundrechtseingriffe zu bereiten. Zunächst wurde z.B. im ZDF, aber auch im Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND) mit „Horrorzahlen“ an Neuinfektionen gearbeitet:

- Indien: Mehr als 400.000 Neuinfektionen. Krankenhäuser und Krematorien sind überfüllt. (Die Überfüllung der Krankenhäuser und Intensivstationen ist ein Narrativ, dass später auch für Deutschland zur Erzeugung von Angst & Panik noch reichlich benutzt worden ist).
- Brasilien: 100.000 Neuinfektionen. 300.000 Menschen bereits **an oder mit** dem Virus gestorben. Schuld war der „rechte“ damalige Präsident Bolsonaro, der einen landesweiten Shutdown (sic!) verhindert hat.
- USA: „Erneuter Corona-Rekord“ – Fast 300.000 neue Fälle innerhalb eines Tages.

Natürlich wurden diese Meldungen mit „gruseligen“ Bildern unterlegt. Was man verschwiegen hat, war die Größenordnung der Länder, d.h. die Einwohnerzahl, um die es hier geht. Und natürlich hat man überhaupt nicht in Betracht gezogen, dass die Zahl der statistisch erfassten Infektionen in erheblichem Umfang von der Zahl und der Art der Testungen abhängig sein muss. Auch dass man – in Deutschland bis heute – bei der Zahl der Verstorbenen nicht zwischen an und mit unterscheidet, dient der künstlichen Aufblähung der Todeszahlen. Wie auch immer, 400.000 Infektionen sind für ein Land wie Indien mit ca. 1,4 Milliarden Einwohnern „ein Witz“.³⁸ Es handelt sich gerade einmal um

³⁵ Ebda.

³⁶ [Coronavirus: Warum Großeltern ihre Enkel nicht treffen sollen - und wie man es ihnen sagt - DER SPIEGEL.](#)

³⁷ Vgl. [1 Methodische Fragen und Probleme 25_05_21.pdf \(uni-speyer.de\)](#), S. 1ff.

³⁸ Aktuell kann man wieder in der TAZ lesen, dass in Mumbai im April **14 Menschen** bei einer Preisverleihung der Regierung an den Folgen von Hitzschlag und Dehydrierung gestorben seien: „Tausende warteten schutzlos

0,03% der Bevölkerung. Im gleichen Zeitraum betrug die Infektionsquote in Deutschland 0,04% und in Frankreich 0,13; in Brasilien 0,05. Aber diese Zahlen sind wegen der unterschiedlichen Testhäufigkeiten ohnehin ohne jede Aussagekraft. Wie im Folgenden noch zu sehen ist, ging es vor allem um die Verunsicherung der Bevölkerung, um möglichst harte Corona-Maßnahmen durchzusetzen.

Natürlich ist bei der Frage der Zahl der Neuinfektionen immer auch die Zahl der Testungen (und die Frage ob die richtigen Personengruppen getestet werden) in Betracht zu ziehen. Wie auch immer, in jedem Fall handelte es sich bei der Berichterstattung der Medien – bewusst oder unbewusst – um gezielte Erzeugung von einem Klima der Angst. Denn z.B. die für Indien festgestellten ca. 400.000 Neuinfektionen vom 1. Mai 2021 bedeuteten, bezogen auf eine Bevölkerung von ca. 137,9 Mio., eine Quote von 0,03%; viermal geringer als am 7. November 2020 in Frankreich.³⁹

Auch die Infektionszahlen aller anderen Länder zeigten, dass es für eine Panik niemals eine Ursache gab:⁴⁰

Datum	Land	Neuinfektionen	Einwohner	Infektionsquote
15. Apr 21	GER	30.000	83.020.000	0,04
25. Mrz 21	BRA	100.156	212.780.000	0,05
08. Jan 21	USA	307.911	331.420.000	0,09
01. Mai 21	IND	400.000	1.379.000.000	0,03
07. Nov 20	FR	86.852	65.300.000	0,13
12. Mrz 21	IT	26.793	60.109.000	0,04

Tab. 1-1: Höchstzahl der Neuinfektionen für einzelne Länder in Relation zur Einwohnerzahl

Die grafische Darstellung der Inzidenzen, d.h. der Zahl der Neuinfektionen, wurde angepasst: „Rot wird zur dominanten Farbe in den Medien“ ... Auch bei anderen ARD-Anstalten dominiert dieses Rot, in verschiedenen Abstufungen. Besonders dunkel sehen die Grafiken der Tagesschau aus, wo Regionen mit Sieben-Tage-Inzidenzen über 100 inzwischen schon fast schwarz wirken.“⁴¹

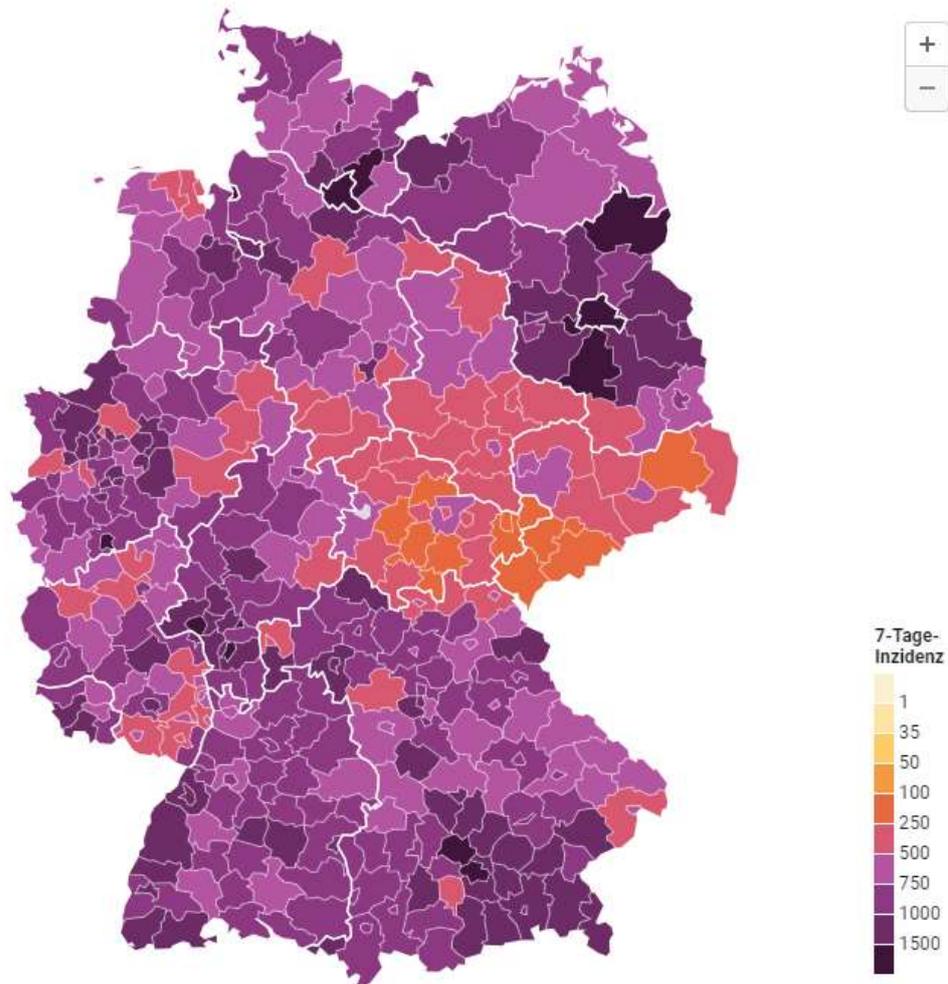
bei Temperaturen von bis zu 38 Grad in der Nachmittagssonne.“. Gleichzeitig wird in der TAZ berichtet, dass der Februar in Indien im Jahr 2023 sehr heiß war; und der März im Jahr 2022. Und man erfährt: „Die Monate vor Beginn der Regenzeit im Juni gehören ohnehin zu den heißesten des Subkontinents.“ (<https://taz.de/Suedasien-leidet-unter-Hitzewelle/!5927257>). Aber **14 Tote in einer Stadt mit ca. 21 Millionen Einwohnern?** Die sich auch noch scheinbar zu tausenden in der Mittagshitze für irgendetwas anstellen. Und das als Titel „Hitzetote während Preisverleihung“ einer angeblichen Meldung? Die arme TAZ!

³⁹ Vgl. https://www.uni-speyer.de/fileadmin/Lehrstuehle/Knorr/1_Methodische_Fragen_und_Probleme_25_05_21.pdf, S. 2.

⁴⁰ Ebda.

⁴¹ <https://www.deutschlandfunk.de/corona-karten-alarmstufe-rot-blau-lila-schwarz-100.html>.

Neuinfektionen der letzten 7 Tage pro 100.000 Einwohner



Quelle: RKI • Kartenmaterial: © GeoBasis-DE / BKG 2017 • Daten herunterladen • Erstellt mit Datawrapper

Mit dieser Bildersprache hat man in den Medien (hier der Deutschlandfunk) vermutlich versucht die Bevölkerung zu verängstigen und Lockdowns und weitgehende Einschränkungen freiheitlicher Grundrechte zu ermöglichen.

Leider ist die Apokalypse, so wie sie die Medien als die Hohepriester der Postmoderne verkündet haben, ausgeblieben. Und dass obwohl der Medienliebling und aktuelle SPD-Gesundheitsminister Karl Lauterbach eine Inzidenz von mehr als 1.000 für den Herbst / Winter 2022 vorausgesagt hatte. Tatsächlich lag sie bei ca. 212.⁴² Und der „Quasi-Schamane“ Lauterbach hat auch geweissagt: „Sie wird nicht so schnell von alleine enden.“⁴³ Auch diese Aussage des aktuellen Gesundheitsministers hat sich als vollkommener Unsinn erwiesen. Seriöse Wissenschaftler wie Jonas Schmidt-Chanasit warfen Lauterbach eine „Angstkommunikation“ vor:

„Wissenschaftlich sei sie falsch, schließlich ende jede Welle von alleine. Egal, ob man Maßnahmen hat oder keine.“ Irgendwann finde das Virus nämlich "kein Futter" mehr, also neue Menschen, die es infizieren könne.“⁴⁴

⁴² Vgl. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/corona-isolation-maskenpflicht-lauterbach-inzidenz-100.html>

⁴³ Ebda.

⁴⁴ Ebda.

Die obige Aussage von Prof. Schmidt-Chanasit bestätigen die statistischen Daten. Zwar hat Deutschland die im Vergleich z.B. mit Spanien und Schweden geringste Zahl der Neuinfektionen aufzuweisen, aber dennoch eine gleich hohe Zahl an angeblichen „Corona-Toten“.⁴⁵ Inwieweit die Zahl der Neuinfektionen vergleichbar ist, ist höchst zweifelhaft, denn die Zahl der „Entdeckten“ Neuinfektionen ist a) sehr stark davon abhängig, wie häufig und mit welchen Methoden (repräsentativ oder anlassbezogen, z.B. bei lokalen „Ausbrüchen“) getestet worden ist, und b) inwieweit die Menschen bereit waren sich zu testen, oder testen zu lassen.⁴⁶

5 Nachdem die Zahl der Neuinfektionen (Inzidenz) nicht mehr ausreichte, um genug Angst in der Bevölkerung zu schüren und diese Gefügig zu machen, wurde die „Überlastung der Krankenhäuser, insbesondere der Intensivstationen“ erfunden - Reinigungskraft hilft an Mainzer Uniklinik Zeh zu amputieren

Das ist nicht erfunden: „Der Arzt hätte die Operation nicht durchführen dürfen. Der Fall vom 21. Oktober 2020 ist von der damaligen OP-Managerin gegenüber dem Medizinischen Vorstand Pfeiffer, ausführlich dokumentiert worden.“⁴⁷ Der Regierungsnahe SWR⁴⁸ berichtet nun bereits im September, also einen Monat früher, von einer angespannten Lage in den Krankenhäusern. Diese „wie auch immer gefühlte“ angespannte Lage in den Kliniken kann vor dem Oktober 2020 keinesfalls auf Corona zurückgeführt werden. Das zeigen die Daten des DIVI-Intensivregisters.⁴⁹ Erst ab Oktober 2020 und dann wieder ab April bis Juli 2021 gab es deutlich vermehrt Covid-Patienten auf den Intensivstationen. Eine Übersterblichkeit ergab sich nur für ältere Menschen mit Vorerkrankungen,

In der medizinischen Fachzeitschrift „THE LANCET“ kann man für Italien nachlesen:

“... is a short-term decrease in mortality after the first phase of the pandemic, which affected mainly older adults and those with underlying chronic conditions, .. a phenomenon known as the harvesting effect. In fact, the median age at death of patients who died and tested positive for SARS-CoV-2 infection was 82 years; 95% of them had at least one comorbidity, and 60% had at least three comorbidities before being infected. More importantly, a large number of patients who had tested positive for SARS-CoV-2 might have died in May of other causes, although their deaths were attributed to COVID-19.”⁵⁰

(Wobei viele Patienten möglicherweise dadurch gestorben sind, weil in Deutschland zu häufig intubiert (falsch Beatmet) worden ist.⁵¹ Für Italien gibt es nur vage Hinweise auf den Zusammenhang zwischen falscher medizinischer Behandlung und Übersterblichkeit:

⁴⁵ Vgl. https://www.uni-speyer.de/fileadmin/Lehrstuehle/Knorr/6_KNA_Deutschlands_schlechter_Weg_durch_die_Pandemie_und_Karl_Lauterbach.pdf, Abb. 6.0-a-c.

⁴⁶ <https://multipolar-magazin.de/artikel/inzidenzen-schattenfechten>.

⁴⁷ <https://www.swr3.de/aktuell/nachrichten/mainz-uniklinik-putzfrau-amputiert-zehen-100.html>.

⁴⁸ Staatlich bedeutet hier durch das durch die Obrigkeit verbriefte Recht zwangsweise Gebühren erheben zu dürfen. Dem geneigten Leser wird auffallen, dass es sich bei den öffentlich Rechtlichen Rundfunkanstalten im Grunde um **REGALIEN** handelt, die an ARD & ZDF verschenkt wurden: <https://de.wikipedia.org/wiki/Regalien>.

⁴⁹ Vgl. den 4. Teil des Blogs, https://www.uni-speyer.de/fileadmin/Lehrstuehle/Knorr/4_Ueberlastung_der_Intensivstationen_Lokal_National_International.pdf, und hier insbes. Abb. 4-1.

⁵⁰ [Italy's first wave of the COVID-19 pandemic has ended: no excess mortality in May, 2020 - The Lancet](https://www.thelancet.com/newsandcomment/italy-s-first-wave-of-the-covid-19-pandemic-has-ended-no-excess-mortality-in-may-2020).

⁵¹ <https://www.hna.de/verbraucher/corona-deutschland-covid-19-intensivstation-patienten-behandlung-beatmung-intubation-klinik-krankenhaus-kassel-90395678.html>, vgl. dazu auch [Gefährliche Intubation:](#)

„The decrease in excess deaths not directly attributable to COVID-19 may indicate an improvement in the preparedness of the Italian health care services during this second wave, in the detection of COVID-19 diagnoses and/or **clinical practice**⁵² toward the other severe diseases.“⁵³

(Laut Daten des Deutschen Ärzteblatts wurden die Covid-Patienten von 2020 zu 2021 um ca. 2-Jahre jünger. Dennoch stieg der Anteil der Fälle, die intensivmedizinisch behandelt worden sind um mehr als 2-Prozentpunkte (von 21,5% auf 25%). Auch der Anteil der Personen, die Beatmet wurden, ist deutlich angestiegen, von 10,2% auf 12,9%.⁵⁴ Das kann „medizinisch“ begründet sein, oder „kaufmännisch-medizinisch“, weil man mit Intensiv-Patienten mehr Geld verdient. Macht man das auch noch falsch, sterben mehr Patienten; dennoch bekommt man aber mehr Geld vom Staat - aka GKV⁵⁵; insbesondere wenn man die späteren Toten zuvor lange behandelt).

Tatsächlich ist es so, dass für Deutschland sich die Zahl der Todesfälle im Zeitraum Oktober 2020 bis Anfang 2021 im Zuge der vermehrten Corona-Infektionen signifikant erhöht hat. Die diesbezügliche Übersterblichkeit betraf ganz überwiegend die Altersgruppe über 75. Danach, d.h. ab dem Frühjahr 2021 wurde mehr getestet und mehr Corona entdeckt, und weniger gestorben.⁵⁶ Hinter diesem statistischen Zusammenhängen verbergen sich zwei im Grunde eher simple Sachverhalte, wie bereits oben, z.B. für Italien zu sehen war:

- „Übersterblichkeit vor allem bei Älteren: Es starben deutlich mehr ältere Menschen als sonst üblich. In der Altersgruppe der Über-80-Jährigen waren es allein 116.000 Menschen mehr als statistisch zu erwarten gewesen wäre. Dagegen waren es in der viel größeren Altersgruppe 30 bis 59 Jahre nur 12.000 zusätzliche Todesfälle, bei den Bis-29-Jährigen sogar nur rund 900.“⁵⁷
- Es wurden vermehrt Corona-Tests durchgeführt, auch bei jüngeren Menschen. Diese sind, siehe oben, aber nicht vermehrt gestorben. Im Gegenteil.

Im Grunde war der Sachverhalt bei Corona doch exakt der gleiche wie im Falle der Grippe (Influenza):

„Wer ist besonders gefährdet? Senioren, Schwangere und Menschen mit einer chronischen Grunderkrankung haben ein höheres Risiko für schwere Verläufe einer Grippe.“⁵⁸

[Müssen Covid-19-Erkrankte unnötig sterben?, MONITOR vom 11.03.2021 - Sendungen - Monitor - Das Erste \(wdr.de\).](#)

⁵² Eigene Hervorhebung.

⁵³ [Frontiers | Excess Mortality in Italy During the COVID-19 Pandemic: Assessing the Differences Between the First and the Second Wave, Year 2020 \(frontiersin.org\).](#)

⁵⁴ [COVID-19-Pandemie: Tod in jedem sechsten Fall \(aerzteblatt.de\).](#)

⁵⁵ [Krankenhausfinanzierung - GKV-Spitzenverband.](#)

⁵⁶ Vgl. https://www.uni-speyer.de/fileadmin/Lehrstuehle/Knorr/1_Corona_und_Uebersterblichkeit_Tests_und_Inzidenz_Mangelnde_Nachverfolgung_25_05_21.pdf, S. 2ff.

⁵⁷ <https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/corona-uebersterblichkeit-ifo-100.html#:~:text=%C3%9Cbersterblichkeit%20vor%20allem%20bei%20%C3%84lteren&text=In%20der%20Altersgruppe%20der%20%C3%9Cber,%C3%A4hrigen%20sogar%20nur%20rund%20900.>

⁵⁸ <https://www.infektionsschutz.de/erregersteckbriefe/grippe-influenza/#:~:text=auch%20l%C3%A4nger%20ausscheiden,-.Wer%20ist%20besonders%20gef%C3%A4hrdet%3F,%C3%BCr%20schwere%20Verl%C3%A4ufe%20einer%20Grippe..>

Wie Abb. 4-11 des 4 Teils des Blogs zeigt hat sich die Zahl der Infektionen und die Zahl der Todesfälle für Deutschland bereits im Jahr 2020 deutlich entkoppelt.⁵⁹ D.h., es gab eine zunehmende Zahl an Infektionen, aber immer weniger Todesfälle (obwohl man immer weiter versucht hat, möglichst viele Todesfälle Corona zuzuschreiben). Die Daten der aktuellen Auswertung – nicht zuletzt für Schweden – zeigen, dass insbesondere am Anfang der angeblichen „Pandemie“ eine relativ hohe Übersterblichkeit festzustellen war⁶⁰. Die aber vergleichbar in allen Ländern vor allem ältere und/oder Personen mit Vorerkrankungen getroffen hat.

Es ist doch interessant, wie aktuell der folgende Text aus dem Duden ist:

„Notverordnung, in Artikel 48 der Weimarer Reichsverfassung vorgesehene Regelung, nach der der Reichspräsident, um die öffentliche Sicherheit und Ordnung wiederherzustellen, das ordentliche Gesetzgebungsverfahren durch das Parlament fast vollständig verdrängen und die Grundrechte vorübergehend außer Kraft setzen konnte. Neue Gesetze wurden per Notverordnung erlassen, nicht vom Parlament beschlossen.“⁶¹

Das ist exakt das, was Angela Merkel und ihr Kanzleramtsminister Helge Braun (beide CDU) gemacht haben.⁶²

Was macht die Politik und die mit ihr verbundenen Medien, wenn die Angstkampagne von wegen Inzidenz und Todesfällen einfach nicht mehr haltbar ist? Und wenn man doch gerne mit Notverordnungen wie in der Weimarer Republik weiter regieren will?

Man erfindet eine neue Bedrohung: Die Überlastung der Kliniken bzw. Intensivstationen!

Wie bereits im vierten Teil dieses Corona-Blogs wiedergeben, gab es bereits seit November 2020 eine Kampagne in der Lokalzeitung „DIE RHEINPFALZ“, die eine permanente Überlastung der Kliniken und Intensivstationen proklamierte.⁶³ Im wöchentlichen oder zweiwöchentlichen Rhythmus wurde Angst geschürt, z.B.:

„„Am Klinikum Ludwigshafen spitzt sich die Corona-Lage nach Angaben des Ärztlichen Direktors Günther Layer wieder dramatisch zu“

Aus Sicht von Herrn Layer hat sich die Lage über die Jahre 2020 bis 2022 immer mehr zugespitzt; wegen Corona!

(Dass ihm die Pflegekräfte und Ärzte wegen „beschissener“ Arbeitsbedingungen weglaufen⁶⁴, kann sich Prof. Layer scheinbar kaum vorstellen. Überlastung = Corona?)

(Bei der Hans-Böckler-Stiftung kann man am 3.05.2022, also lange nach der deutlich höheren Belastung der Kliniken und insbesondere der Intensivstationen im Jahr 2020 lesen:

„Mindestens 300.000 Vollzeit-Pflegekräfte stünden in Deutschland durch Rückkehr in den Beruf oder Aufstockung der Arbeitszeit zusätzlich zur Verfügung – sofern sich die

⁵⁹ https://www.uni-speyer.de/fileadmin/Lehrstuehle/Knorr/4_Ueberlastung_der_Intensivstationen_Lokal_National_International.pdf.

⁶⁰ Vgl. https://www.uni-speyer.de/fileadmin/Lehrstuehle/Knorr/Update_Erfolg_der_Corona-Massnahmen_03_23.pdf.

⁶¹ <https://learnattack.de/schuelerlexikon/geschichte/notverordnung>.

⁶² Vgl. <https://www.uni-speyer.de/lehrstuehle/level-2/prof-dr-dr-hc-andreas-knorr/dr-massers-corona-blog> (Video).

⁶³ [4_Ueberlastung_der_Intensivstationen_Lokal_National_International.pdf \(uni-speyer.de\)](https://www.uni-speyer.de/fileadmin/Lehrstuehle/Knorr/4_Ueberlastung_der_Intensivstationen_Lokal_National_International.pdf).

⁶⁴ [Arbeitsbedingungen in der Pflege und im Krankenhaus - Hans-Böckler-Stiftung \(boeckler.de\)](https://www.boeckler.de/pdf/boeckler_arbeitsbedingungen_in_der_pflege_und_im_krankenhaus.pdf).

Arbeitsbedingungen in der Pflege deutlich verbessern. Das ergibt die neue Studie „Ich pflege wieder, wenn...“. .. Mehr als 80 Prozent dieses Potenzials beruht auf der Rückkehr „ausgestiegener“ Fachkräfte. An der Online-Befragung haben im vergangenen Jahr rund 12.700 „ausgestiegene“ sowie in Teilzeit beschäftigte Pflegekräfte teilgenommen.“⁶⁵)

Obwohl die Zahl der Corona Fälle am Klinikum Ludwigshafen (LU) seit 2020 drastisch zurückgegangen ist: Vom 27.12.2020 von 130 Fällen auf 22 Fälle am 08.09.2021 ist die Zahl der intensiv behandelten Covid-Fälle um mehr als 50% angestiegen!⁶⁶ Könnte es also sein, dass es Prof. Layer vom Klinikum Ludwigshafen um reine Profitmaximierung des Klinikums gegangen ist? Falls dies der Fall gewesen sein sollte, und Personen falsch (Beatmet) intubiert worden sind; und dennoch mehr Patienten ins Klinikum Ludwigshafen überstellt wurden, dann muss Prof. Layer dass mit sich selbst ausmachen.

Und die erratische Panikmache von Prof. Layer nimmt immer mehr bizarre Züge an. Im ÖRR SWR ist am 16.11.2022 zu lesen: „Klinikdirektor aus Ludwigshafen: "Corona-Welle im Herbst war verheerend." Klinikdirektor Prof. Layer: „Wir haben jetzt sehr früh im Herbst eine sehr hohe Welle gehabt. Die war höher als alles andere, was wir jemals erlebt haben. Das war noch nicht so sehr aufgefallen, weil die krankmachende Komponente eben relativ gering war. Wir sind jetzt wieder am Abflauen dieser Welle, und die nächste steht vor der Tür.“⁶⁷ Die „verheerende“ Welle von der Prof. Layer fantasiert, hat es nie gegeben bzw. nur er hat sie gesehen, oder vielmehr „gefühlte“. Auf die Idee, eine Nachfrage zu stellen, warum niemand sonst diese Welle mitbekommen hat; und auch die statistischen Daten⁶⁸ eine ganz andere Sprache sprechen, auf diese Idee kam beim SWR niemand. Normalerweise würde man Herrn Layer aufgrund seines Realitätsverlusts empfehlen, eine Klinik aufzusuchen; allerdings ist Herr Layer bereits Klinikdirektor in Ludwigshafen. Ist das vielleicht gerade das Problem?

Im ÖRR wird jedenfalls permanent versucht, ohne dass dies sachlich gerechtfertigt wäre, den Boden für neue, allfällige Ausgangssperren und Grundrechtseinschränkungen in Richtung Null- oder Zero Covid zu bereiten: Tagesschau, 9.03.2023: „Corona-Erkrankungen - Ist die nächste Infektionswelle da?“⁶⁹ Und der ÖRR Paniksender SWR titelt am 31.05.2023: „MILLIONEN NEUINFEKTIONEN - Kommt Corona bald zurück?“⁷⁰ Die Millionen Neuinfektionen beziehen sich auf China, zwar nicht mehr das bevölkerungsreichste Land der Erde, da hat Indien nun die Nase vorn. Auch die Übersterblichkeit von Corona ist derzeit nicht der Rede wert.⁷¹ Interessant ist, dass man im ÖRR wieder da anfängt Ängste zu schüren wie zu Beginn der Pandemie 2020/21: Die Zahl der Infektionen. Wenn es noch einer Begründung bedürfte, um den Zwangsbeitrag für den ÖRR abzuschaffen, dann ist die Berichterstattung bzw. die „Meinungsmache“ und „Fake-News“ zu Covid allein Grund genug.

Die Rolle der Medien wird unter anderem auch in dem Buch „Möge die gesamte Republik mit dem Finger auf Sie zeigen“⁷² thematisiert. Dort ist z.B. zu lesen

„Angstimpulse ... Eine geradezu apokalyptische Stimmung erzeugend, erweckten Medien den Eindruck, die Ausbreitung des Virus bedeute für Deutschland und die ganze Welt eine

⁶⁵ [Neue Studie: Mindestens 300.000 zusätzliche Pflegekräfte durch Wiedereinstieg in Beruf oder aufgestockte Arbeitszeit möglich - Hans-Böckler-Stiftung \(boeckler.de\).](#)

⁶⁶ Vgl. Ebda., Tabelle 4-1.

⁶⁷ [Klinikum Ludwigshafen zu Isolationspflicht und neue Corona-Welle - SWR Aktuell.](#)

⁶⁸ Vgl. die Situationsberichte des RKI, [RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - November 2022: Archiv der Situationsberichte zu COVID-19.](#)

⁶⁹ [Corona-Erkrankungen: Ist die nächste Infektionswelle da? | tagesschau.de.](#)

⁷⁰ [Kommt Corona bald zurück? - SWR Aktuell](#)

⁷¹ Vgl. Vgl. die Situationsberichte des RKI.

⁷² Klöckner, M und J. Wernicke: „Möge die gesamte Republik mit dem Finger auf Sie zeigen“, München 2022, insbes. Kapitel Medien S. 60ff.

Katastrophe, wie es sie noch nie zuvor auf dem Planeten gegeben habe. Die „Berichterstattung“ war maximal alarmistisch“ ... Angst! ... Die von den Behörden veröffentlichten Zahlen wurden nicht einmal im Ansatz auf Glaubwürdigkeit hinterfragt.⁷³

Wer die Zahlen hinterfragt hat, wurde in den Medien sofort als „Querdenker“ diffamiert⁷⁴. (Dass die Zahl der Infizierten und vor allem der Corona Toten in Deutschland leider zumeist dem Reich der Phantasie zugehörig sind, wurde bereits in den ersten Teilen dieses Blogs⁷⁵ behandelt).

„Während der Pandemie war jedoch zu beobachten, dass die Medien die Politik mitunter regelrecht vor sich hergetrieben haben. Schneller, mehr, härter: Das war die Ausrichtung der Berichterstattung.“⁷⁶

„„Covidioten“, „Corona-Leugner“, „Aluhüte“, „Verschwörungstheoretiker“ – das waren zentrale Kampfbegriffe, die Journalisten zur Delegitimierung des politischen Protests gewählt haben“⁷⁷

„NACH OBEN BUCKELN, NACH UNTEN TRETEN“⁷⁸, dass scheint das Motto der Journalisten in der Pandemie gewesen zu sein: Die Journalisten entstammen zumeist der oberen Mittelschicht, haben also „nichts zu verlieren“. Daher verwundert es auch nicht, dass diese Kaste mehrheitlich dem Link-Link-Grünen Parteienspektrum zuneigt.⁷⁹

Im Folgenden noch einige Zitate aus dem Buch von Klöckner & Wernicke⁸⁰, die belegen, wie gerade die Linken Medien die Abschaffung des demokratischen Rechtsstaats unter Angela Merkel und Helge Braun (beide CDU) versucht haben herbeizuschreiben und zu senden:

„»Ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich um gesellschaftliche Nachteile für all' jene ersuchen, die freiwillig auf eine Impfung verzichten. Möge die gesamte Republik mit dem Finger auf sie zeigen«, schreibt Nikolaus Blome [Kolumnist, Spiegel Online] in seiner Kolumne.“⁸¹

„Der Lockdown für alle kommt, das Hoffnungs-Narrativ der Politik zerbröseln. Wehe, wenn die Geimpften jetzt zornig werden.“ (Blome im Spiegel am 22.11.2021)⁸²

⁷³ Ebda., S. 63.

⁷⁴ Ebda., S. 64ff.

⁷⁵ Vgl. <https://www.uni-speyer.de/lehrstuehle/level-2/prof-dr-dr-hc-andreas-knorr/dr-massers-corona-blog>.

⁷⁶ Klöckner, M und J. Wernicke: Ebda, S, 65.

⁷⁷ Ebda., S. 67.

⁷⁸ Ebda., S. 69.

⁷⁹ In der NZZ (aus der Schweiz) wird der „Linksdrall“ der Deutschen Medien regelmäßig thematisiert: 8.11.2018: „Das Herz des deutschen Journalisten schlägt links“ (<https://www.nzz.ch/international/das-herz-des-deutschen-journalisten-schlaegt-links-ld.1434890>), 17.02.2021: „Schlägt das Journalistenherz links? Allerdings, sagt Christian Hoffmann. Der Professor für Kommunikationsmanagement an der Universität Leipzig plädiert dafür, die Schlagseite der Branche endlich anzuerkennen.“

(<https://www.nzz.ch/international/deutschland/medien-leipziger-professor-spricht-von-linksverschiebung-ld.1602069?reduced=true>), 25.06.2022: Studie: Deutsche Politik-Journalisten beurteilen Parteien auf Twitter streng – nur zu den Grünen sind sie nett (<https://www.nzz.ch/international/studie-deutsche-journalisten-beurteilen-parteien-auf-twitter-streng-nur-zu-den-gruenen-sind-sie-nett-ld.1632232?reduced=true>), 22.05.2023: „Deutschland erinnert immer mehr an eine illiberale Demokratie. Massgeblich verantwortlich für dieses Klima sind Politiker und Journalisten (<https://www.nzz.ch/feuilleton/medien/meinungsklima-linksgruene-minderheit-schuechtert-die-mehrheit-ein-ld.1738540?reduced=true>.)

⁸⁰ Siehe Fn.72.

⁸¹ https://www.facebook.com/derspiegel/posts/10159515417454869/?wtsid=rdr_0xvXcdXmG19IBLVIX.

⁸² <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/coronavirus-geimpft-und-gelackmeiert-kolumne-a-9b5aabf4-c844-4fc6-ae2e-23e48696b27d>.

Es muss an dieser Stelle vermutlich daran erinnert werden, dass die Impfungen keine Auswirkungen auf die Sterblichkeit hatten; im Gegenteil: Es wurde gegen die „Delta-Variante“ geimpft, obwohl längst die weit weniger gefährliche Omikron-Variante vorherrschend war. Die Schwedische Strategie der „Herdenimmunität“ war daher deutlich erfolgreicher.⁸³ Darüber hinaus war die Impfung mit rudimentär getesteten Impfstoffen erheblichen Risiken verbunden.⁸⁴ Das er mit seinen Einschätzungen komplett daneben lag, dürfte Herrn Blome wenig interessieren. Es geht für ihn vermutlich darum, politisch unliebsame Meinungen zu diskreditieren und den Boden für allfällige Grundrechtseinschränkungen zu bereiten.

Aber auch der ÖRR kämpft für antidemokratische Maßnahmen: ARD: Ungeimpfte mitverantwortlich für tausende Tote (20.11.2021):

„Alle Impfverweigerer müssen sich den Vorwurf gefallen lassen, an der derzeitigen Situation mit schuld zu sein. Sie tragen Mitverantwortung dafür, dass die Gesellschaft wieder unter Druck gerät. .. Und sie müssen sich fragen, welche Mitverantwortung sie haben an den wohl tausenden Opfern dieser Corona-Welle. Viel zu lange haben die politisch Verantwortlichen gezögert. Sie hätten viel früher den Druck auf Ungeimpfte erhöhen müssen. Sie hatten aber wohl Angst, dass sich die Wut der Ungeimpften in Wahlergebnissen niederschlägt. Das war fahrlässig und auch deswegen ist es nun, wie es ist: Die Welle lässt sich nicht mehr aufhalten.“⁸⁵ **(Sarah Frühauf, Journalistin, MDR, Tagesthemen Kommentar)**

Natürlich muss man sich fragen, welche Drogen Frau Frühauf konsumiert, um einen derartig faktenfreien und im Grunde faschistoiden Kommentar abzulassen. (In jedem Fall ein weiterer Beleg, den Zwangsbeitrag für den ÖRR abzuschaffen⁸⁶)

Allerdings, wenn der ostdeutsche MDR derartig „vorlegt“ möchte der Bayerische Rundfunk (BR) natürlich nicht hintanstehen: (13.12.2021)

„Ja, die Mehrheit wünscht sich einen Kanzler, der die Corona-Politik nicht nur fortsetzt, sondern sogar noch härtere Maßnahmen durchsetzt.“⁸⁷ **(Martin Zeyn, BR Kulturredakteur)**

Vor allem die ZEIT, das Wochenmagazin das „Wasser predigt für Leser die gern Wein trinken“ legt „noch einen drauf“. Am 19.11.2021 äußerte sich Christian Vooren im Hinblick auf eine Impfpflicht wie folgt:

„Die Gesellschaft muss sich spalten!“ – „Was es jetzt braucht, ist nicht mehr Offenheit, sondern ein scharfer Keil. Einer, der die Gesellschaft spaltet. Wenn davon die Rede ist, entsteht schnell ein Zerrbild im Kopf, als würde das Land in zwei gleich große Teile zerfallen.“

⁸³ Vgl. Teil 7 dieses Blogs, ins. Tabelle 3-1, https://www.uni-speyer.de/fileadmin/Lehrstuehle/Knorr/Update_Erfolg_der_Corona-Massnahmen_03_23.pdf.

⁸⁴ Aus den offiziellen Quellen heißt es hierzu: <https://www.pei.de/DE/service/faq/coronavirus/faq-coronavirus-node.html>. Hoffentlich stimmt auch alles aus den offiziellen Quellen; denn es gibt auch andere „Stimmen“: „Studie zu Covid-19-Impfstoffen – zu wenig Daten zu Nebenwirkungen“ (<https://www.swr.de/wissen/studie-nebenwirkungen-corona-mrna-impfung-100.html>).

⁸⁵ <https://reitschuster.de/post/ard-ungeimpfte-mitverantwortlich-fuer-tausende-tote/>.

⁸⁶ Natürlich wird es Menschen geben, die der Meinung von Frau Frühauf sind. Das ist auch in Ordnung. Und wenn diese Menschen auch dafür Geld bezahlen wollen, dass Frau Frühauf ihre Meinung kundtut, „von mir aus“ .. Aber warum werden auch vernunftbegabte Menschen gezwungen, Gebühren für Frau Frühauf zu entrichten, obwohl sie die Meinung von Frau F*** einen Sch*** interessiert?

⁸⁷ Vgl. <https://ich-habe-mitgemacht.de/liste/nach-id/1426-wir-sind-das-volk-ihr-nicht.html> (Eintrag Nr. 1426).

Doch so ist es nicht. Richtig und tief eingeschlagen, trennt er den gefährlichen vom gefährdeten Teil der Gesellschaft.“⁸⁸

Vooren argumentiert im bester Goebbels Manier:

„Ein Anfang wäre ja schon, alles nicht faktenbasierte, unwissenschaftliche und staatsfeindliche auszuschließen. Falschbehauptungen sind keine Meinung, Hetze ist keine berechnete Sorge. Wer das nicht begreift, gehört auf die andere Seite. Dann ist Spaltung nicht das Problem, sondern Teil einer Lösung.“

Man kann dann aber wie in der DDR verfahren:

„Man kann die Nichtgeimpften zwar nicht abführen oder zwangsimpfen, aber wir können sie von allem Möglichen ausschließen und uns so vor ihnen schützen“ (Prof. Borwin Badelow, Psychologe, Angstforscher an der Klinik für Psychiatrie, und Psychotherapie der Universität Göttingen.“⁸⁹

„Das bleibt jetzt aber unter uns“: Ich habe deutlich mehr Angst vor Angstforschern wie Prof. Badelow als vor Corona, Klima usw.

Die Blome, Frühauf, Vooren und Badelow lagen also völlig falsch. Zumindest wenn man dem Philosophie-Professor Andreas Brenner an der FHNW Basel folgt. Die Impfung konnte nie andere schützen, weil Impfungen grundsätzlich eine Selbst- und nie eine Fremdimmunisierung anstrebt:

„Diese allgemeine medizinische Tatsache bestätigt sich auch bei der Covid-Impfung, als bekannt wurde, dass auch Geimpfte weiterhin Virenüberträger sein können. **Die Irreführung durch die Behörden hatte daher wohl auch einen anderen Sinn, die Impfung als Akt der Solidarität auszuweisen.**“⁹⁰

Aber geht es um „Solidarität“? Wie wir aus den Belegen aus dem ÖRR, der Süddeutschen, dem Spiegel und der Zeit sehen, geht es vor allem um die Ausgrenzung von Andersdenkenden. Selbst als klar war, dass die Omikron-Variante deutlich mildere Verläufe aufzuweisen hatte, hat die Angstkampagne in der Politik und den linken Medien nicht gekümmert. Um Nebenwirkungen der kaum getesteten Impfstoffe (insbes. mRNA) hat man sich dagegen nicht geschert. Und wie kann etwas wie die Corona-Impfung ein Akt der Solidarität sein, wenn sie an der Ausbreitung des Virus nichts ändert, aber ein mögliches gesundheitliches Risiko mit sich bringt? Es geht also nicht um Solidarität, sondern darum, die Gesellschaft zu einer uniformen Verhaltensweise zu zwingen. Wir kennen das aus dem Stalinismus-Leninismus: „Die Partei, die Partei, die hat immer Recht!“⁹¹

Die durch die Politik und vor allem linken Medien propagierte Impfpflicht hat, laut Prof. Brenner, eine erhebliche (Verfassungsrechtliche) Implikation: Der Mensch wird zur Sache, und ist nicht länger Eigentümer über sich selbst. Als Sache ist der Mensch den politischen Parteien ausgeliefert. Er ist nicht mehr Eigentümer über sich selbst; er/sie/es gehört dem Staat. Aber „die Partei hat ja immer recht ...“

Interessant am Artikel von Prof. Brenner ist weiterhin, dass er ausführt:

„Während sich hierzulande [die Schweiz] das Leben von den pandemiebedingten Einschränkungen erholt, scheinen sie im nördlichen Nachbarland [sie werden es schon

⁸⁸ <https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2021-11/corona-pandemie-querdenker-impfgegner-gesellschaft-spaltung-5v8>.

⁸⁹ https://www.focus.de/magazin/archiv/pandemie-wir-haben-ein-angstproblem_id_26072868.html.

⁹⁰ Ebda.

⁹¹ <https://www.youtube.com/watch?v=TRGIQAUHqhM>.

erraten haben, er meint Deutschland] erst richtig loszugehen, diskutiert der Bundestag doch die Einführung einer allgemeinen Impfpflicht.

Die Politik und das federführende Gesundheitsministerium begründen diesen Schritt mit den hohen Infektionszahlen und einer drohenden Überlastung des Gesundheitssystems. .. **man kann sich zumindest wundern, dass sich in Deutschland das Coronavirus so viel stärker auswirkte als in den Nachbarländern.** [eigene Hervorhebung]“

Tatsächlich kann man sich fragen, wieso die Intensivbetten ausgerechnet in Deutschland so knapp waren, obwohl Deutschland das teuerste Gesundheitssystem Europas hat⁹² und in der Zeit der Pandemie Intensivbetten (wegen der hohen Kosten (bei Leerstand)) abgebaut worden sind.⁹³ Und natürlich hätte man auch damals bereits sehen können, dass die Zahl der Impfungen keinen positiven Einfluss auf die insbesondere die Übersterblichkeit hat.⁹⁴

“**Bürger gehorche!** ... Ein neuer Anlauf zur Impfpflicht, ein verschärftes Infektionsschutzgesetz: Die üblichen Panikproduzenten wollen wieder durchregieren ... die Krankenhäuser sind nirgends überlastet, die Hospitalisierungsrate niedrig. .. Und eine Impfung, .., schützt weniger stark vor Infektionen und vor schweren Verläufen, .., und sie kann durchaus Nebenwirkungen auslösen. ... Die Letalität liegt laut offiziellen Angaben in Deutschland bei rund 0,5 Prozent, erfasst jedoch alle Todesfälle „in Zusammenhang mit dem Virus“ .. ohne flächendeckend zu unterscheiden zwischen Covid-19 als Todesursache und Covid-19 als Nebendiagnose“.⁹⁵

Exkurs: Der „Klassenkampf“ der höheren Töchter und Söhnchen gegen „die da Unten“

Der FOCUS-Kolumnist hat dies auf den Punkt gebracht: „Klassenkampf gegen die da unten: Die Elite-Kinder der „Letzten Generation““

„Um verzichten zu können, braucht es eine materielle Grundlage, die Verzicht erstrebenswert macht. Es ist nicht ganz zufällig, dass mit Luisa Neubauer und Carla Reemtsma zwei Cousinen aus der berühmten Zigarettdynastie an der Spitze der Bewegung stehen.“

Natürlich haben die Millionärebinnen Neubauer und Reemtsma jedes Recht allen anderen Verzicht zu predigen. Größere A*** als Luisa & Carla kann man sich, wenn man tatsächlich aus dem Arbeitermilieu stammt, nicht vorstellen.

Wer konnte, war einfach im Homeoffice geblieben. So ist es auch bei den Sitzblockaden: Gekniffen sind diejenigen, die aufs Auto angewiesen sind, weil sich ihre Arbeit nicht remote erledigen lässt. Also Verkäufer, Handwerker, Servicepersonal, die moderne „Working Class“ eben, die das alte Proletariat ersetzt hat.⁹⁶

⁹² Vgl. <https://www.destatis.de/Europa/DE/Thema/Bevoelkerung-Arbeit-Soziales/Gesundheit/Gesundheitsausgaben.html>.

⁹³ Vgl. hierzu bereits den 4 Teil dieses Blogs: https://www.uni-speyer.de/fileadmin/Lehrstuehle/Knorr/4_Ueberlastung_der_Intensivstationen_Lokal_National_International.pdf.

⁹⁴ Vgl. z.B. den Teil 7 dieses Blogs: https://www.uni-speyer.de/fileadmin/Lehrstuehle/Knorr/Update_Erfolg_der_Corona-Massnahmen_03_23.pdf.

⁹⁵ <https://www.nzz.ch/meinung/der-andere-blick/corona-im-naechsten-winter-darf-nicht-die-unfreiheit-zurueckkehren-ld.1689872?reduced=true>

⁹⁶ https://www.focus.de/politik/deutschland/schwarzer-kanal/die-focus-kolumne-von-jan-fleischhauer-klassenkampf-gegen-die-idioten-da-unten-die-cello-kinder-der-letzten-generation_id_195312837.html.

Epilog: „Je mehr ich weiß, um so mehr weiß ich, das ich nicht(s) weiß“ (Einstein)⁹⁷ – In den Medien und der Politik ist dies genau umgekehrt: Je weniger man von etwas versteht, und umso mehr die Fakten eine andere Interpretation nahelegen, desto aggressiver verteidigt man seine „Meinung“.

„Ich habe mich in meinem Leben mit verschiedenen Themen beschäftigt, ging bei allem in die Tiefe und in die Breite. Nach jedem Entwicklungssprung zeigte sich, dass meine zuvor vorhandene Meinung, ich hätte nun ein gutes Niveau erreicht, nicht mehr aufrecht zu halten war.“⁹⁸ Das obige Zitat können sicherlich Viele nachvollziehen, die sich akademisch oder nicht-akademisch intensiv mit einem Thema beschäftigt haben. Je mehr man sich in eine Materie einarbeitet und glaubt zu wissen, desto mehr alternative Entwicklungspfade; und neue Erklärungen tauchen auf, die die Alten Gewissheiten ablösen und alles wird mehr und mehr Komplex. Dann muss man versuchen die unterschiedlichen Informationen „unter einen Hut zu bringen“. Wissenschaft sollte so funktionieren.

Tut sie aber nicht! Zumindest nicht im Falle der Leopoldina. Zumindest gibt der Präsident der Leopoldina freimütig zu, dass es im Rahmen von Corona vor allem darum ging Angst zu erzeugen um harte Lockdowns (Null-Covid) zu ermöglichen:

Andererseits plaudert Haug⁹⁹ freimütig aus, dass man mit den Stellungnahmen „richtig draufhauen“ und „einen Wumms auslösen“ wollte. „Wir sind häufig zu soft.“¹⁰⁰

Und die Datengrundlage fürs „Draufhauen“? Mehrfach erwähnt Haug, wie er einen Notruf aus einem Krankenhaus bekam, dass die Intensivbetten fast komplett belegt seien. Das ist dramatisch, fällt aber unter die berühmte anekdotische Evidenz. Brisant ist, dass die Leopoldina bereits 2016 für einen drastischen Bettenabbau (<https://www.sueddeutsche.de/gesundheit/medizinwissenschaftler-halten-1300-kliniken-fuer-ueberfluessig1.3221646>) und die Schließung von Krankenhäusern plädierte. Nur wenige Jahre später muss der Pflegenotstand, der noch immer tagtäglich herrscht, zur Legitimation von Lockdowns herhalten¹⁰¹

Dass die angeblichen Wissenschaftler der Leopoldina keinerlei Daten aus anderen Ländern wie Dänemark oder Schweden für ihre Schlussfolgerungen zu Rate gezogen gaben, mag dem Umstand geschuldet sein, dass man an der Leopoldina weder Fremdsprachenkenntnisse, noch Kenntnisse in Statistik besitzt¹⁰². Wichtig war, wie oben zu sehen, härte Lockdowns zu legitimieren. Ob es hierfür eine wissenschaftlich gesicherte Basis gab, war weniger wichtig.

⁹⁷ [Je mehr ich weiß, um so mehr weiß ich, das ich nicht\(s\) weiß. | Arne W. Tietz \(arnetietz.de\)](#).

⁹⁸ Ebda.

⁹⁹ <https://www.leopoldina.org/ueber-uns/ueber-die-leopoldina/praesidium-und-gremien/praesidium/praesident/>.

¹⁰⁰ <https://www.welt.de/kultur/plus245652400/Corona-Aufarbeitung-Und-dann-behauptet-Helge-Braun-dass-die-Buerger-keinen-Streit-moegen.html>.

¹⁰¹ Ebda.

¹⁰² Das ist, wie die aktuelle IGLU-Studie zeigt ([Lesekompetenz in der Grundschule - Internationale IGLU-Studie – die wichtigsten Ergebnisse \(deutsches-schulportal.de\)](#)) nicht so wichtig. Denn obwohl immer mehr Kinder nicht Lesen & Schreiben können, gibt es immer mehr Abiturienten mit „einsen Abitur“ (<https://www.zeit.de/news/2019-09/16/bericht-immer-mehr-einser-abiturienten>), was in der Pandemie wohl noch zugenommen hat, Vgl. z.B.: https://rp-online.de/nrw/landespolitik/mehr-einser-abis-unis-vermuten-fokussierung-an-den-schulen_aid-85355727

Für Eckart von Hirschhausen war die Corona-Politik ein „voller Erfolg“. Denn, sie hat gezeigt, wie man durch „Angstkommunikation“ die Bevölkerung entmündigen und ein totalitäres Regime errichten kann. Die Corona-Politik kann damit für Hirschhausen als Blaupause dienen für weitere Themen wie Verkehrswende, Heizungswende etc.pp.¹⁰³

Im Prolog wurde die Frage aufgeworfen, was man aus der verfehlten und im Sinne der Pandemiebekämpfung falschen Corona-Politik lernen kann. Die Antwort ist eindeutig. Man kann durch eine konzertierte Aktion von Medien, Politik und Wissenschaft, die die Meinungsfreiheit ausschaltet und permanent Ängste schürt, die im Grunde mit einem demokratischen Rechtsstaat nicht vereinbar sind und darüber hinaus erfolglos bzw. eher schädlich sind, dennoch durchsetzen!

¹⁰³ Vgl. auch [Wissenschaft für Politik: Eckart von Hirschhausen im Gespräch zu Klima, Artenvielfalt und Gesundheit \(idw-online.de\)](#).